

Pressemappe Pause: AA Bronsons Garten der Lüste

Inhalt

Pressemitteilung
Pause: AA Bronsons Garten der Lüste
Partner

Pressematerial

Bild- und Textmaterial kann heruntergeladen werden auf: kw-berlin.de/de/contact/press

Stand: 25. April 2018 / Änderungen vorbehalten

Pressekontakt

KW Institute for Contemporary Art
Katja Zeidler
Tel. +49 30 243459 41
press@kw-berlin.de

KW Institute for Contemporary Art
KUNST-WERKE BERLIN e. V.
Auguststr. 69
10117 Berlin
kw-berlin.de

facebook.com/KWInstituteforContemporaryArt
facebook.com/KWFreunde

Pressemitteilung Berlin, 25. April 2018

Pressekontakt

KW Institute for Contemporary Art
Katja Zeidler
Tel. +49 30 243459 41
press@kw-berlin.de

Pause: AA Bronsons Garten der Lüste

26.–29. April 2018

Eröffnung: 25. April 2018, 19 Uhr

Pressenvorbesichtigung: 25. April 2018, 11 Uhr

AA Bronsons Garten der Lüste präsentiert im Rahmen des seriellen Formats *Pause* eine 5-tägige hybride Installation, die Performances und künstlerische Arbeiten vereint. *Pause* fungiert als Unterbrechung des laufenden Ausstellungsprogramms der KW Institute for Contemporary Art und stellt anhand von einzelnen Kunstwerken Verbindungen zwischen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.

AA Bronson (* 1946, Vancouver) ist sowohl Künstler und Kurator als auch Subjekt und Objekt. Mit dem Projekt *Garten der Lüste* knüpft Bronson an seine bestehende Praxis an, mit der er die ihn umgebende Gemeinschaft von KünstlerInnen in seine Performances und künstlerischen Arbeiten einbindet. *Garten der Lüste* nimmt Hieronymus Boschs gleichnamiges Gemälde (um 1500) als Ausgangspunkt. Die Analyse des Triptychons ist ein Versuch, das Unbeschreibliche zu beschreiben und das nicht Entzifferbare zu dekodieren – kurz: eine wahnsinnige Aufgabe. Bronsons Projekt kann als queere Adaption verstanden werden, die diesen Wahnsinn anhand verschiedener Stimmungen und Universen umschreibt.

AA Bronson ist ein Pionier der kollaborativen und queeren, visuellen Kunstpraxis und das letzte noch lebende Mitglied der Künstlergruppe *General Idea* (1969-94). Seit langem beschäftigt er sich im Kunstkontext und in Publikationen mit politischen und sozialen Fragestellungen und hat disziplinübergreifend mit KünstlerInnen unterschiedlichsten Alters kollaboriert. AA Bronson ist Gründer des *FILE Magazine*, Toronto; von *Art Metropole*, Toronto; *The NY Art Book Fair*, New York; *The Institute for Art, Religion and Social Justice*, New York und der nomadisch angelegten *School for Young Shamans*. In den letzten Jahrzehnten hat AA Bronson Elemente unterschiedlichster Religionen in seine Arbeit einfließen lassen, vom tibetischen Buddhismus über Schamanismus bis hin zu zeremonieller Magie und Santería.

Featuring **AA Bronson** / Kollaborationen mit **Adrian Hermanides**, **Mark Jan Krayenhoff van de Leur**, **Travis Meinolf**, **James Richards** und **Scott Treleaven** / Performances mit **Spencer Carter**, **Michael Dudeck**, **Richard John Jones**, **Ebe Oke** und **Chrysanne Stathacos** / Zusätzliche Arbeiten von **Elijah Burgher**, **TM Davy**, **Sholem Krishtalka** und **Chrysanne Stathacos** / sowie erstmalig **JX Williams**

AA Bronsons Garten der Lüste wird ausschließlich während des Gallery Weekend Berlin (26.–29. April 2018) in den KW zu sehen sein. Parallel präsentiert Esther Schipper, Berlin *Catch me if you can! AA Bronson + General Idea, 1968–2018* (26. April – 26. Mai 2018).

Pause: AA Bronsons Garten der Lüste

26.–29. April 2018

Eröffnung: 25. April 2018, 19 Uhr

AA Bronsons Garten der Lüste präsentiert im Rahmen des seriellen Formats *Pause* eine fünftägige, hybride Installation, die Performances und künstlerische Arbeiten vereint. *Pause* fungiert als Unterbrechung des laufenden Ausstellungsprogramms der KW Institute for Contemporary Art und stellt anhand von einzelnen Kunstwerken Verbindungen zwischen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.

AA Bronson (*1946, Vancouver) ist sowohl Künstler und Kurator als auch Subjekt und Objekt. Mit dem Projekt *Garten der Lüste* knüpft Bronson an seine bestehende Praxis an, mit der er die ihn umgebende Gemeinschaft von KünstlerInnen in seine Performances und künstlerischen Arbeiten einbindet. *Garten der Lüste* nimmt Hieronymus Boschs gleichnamiges Gemälde (um 1500) als Ausgangspunkt. AA Bronson ist ein Pionier der kollaborativen und queeren, visuellen Kunstpraxis und das letzte, noch lebende Mitglied der Künstlergruppe *General Idea* (1969–94). Seit langem beschäftigt er sich im Kunstkontext und in Publikationen mit politischen und sozialen Fragestellungen und hat disziplinübergreifend mit KünstlerInnen unterschiedlichsten Alters kollaboriert.

AA Bronson ist Gründer des *FILE Magazine*, Toronto; von *Art Metropole*, Toronto; *The NY Art Book Fair*, New York; *The Institute for Art, Religion and Social Justice*, New York und der nomadisch angelegten *School for Young Shamans*. In den letzten Jahrzehnten hat AA Bronson Elemente unterschiedlichster Religionen in seine Arbeit einfließen lassen, die vom tibetischen Buddhismus über Schamanismus bis hin zu zeremonieller Magie und Santería reichen.

Seine Installation im Erdgeschoss und in der Ausstellungshalle der KW führt kollaborative Arbeiten der letzten zehn Jahre, darunter vier intimitätsstiftende und zum Verweilen einladende Zelte, in einem gemeinsamen Ensemble zusammen. *Folly* entstand 2015 als Kollaboration mit Adrian Hermanides und Mark Jan Krayenhoff van de Leur und bildet das Kernstück der Ausstellung. Die Arbeit umfasst ein rot-weiß gestreiftes Karnevalszelt und eine auf einem ausladenden rechteckigen Beifuß-Kräuterbett aufgestellte Objektgruppe. Als Vorbild diente der berühmte japanische Zen-Garten Ryōan-ji in Kyoto. Der Eingang des zirkusartigen Zeltes gibt den Blick auf das ins orangefarbene Licht einer Messinglampe getauchte Organza-Interieur frei. Rings um das Zelt sind zwei dynastische, chinesische Urnen auf verschachtelten Holzsockeln, ein Rudel ausgestopfter Rehe, eine Isamu Noguchi-Bodenleuchte aus Papier sowie eine Modepuppe, die einen schamanistischen Leinenmantel mit einem Kragen aus Elchgeweih und Quartz trägt, verstreut. *Folly* ist unterlegt mit der Ambientsound-Arbeit *FIELD* (2015) des Künstlers Ebe Oke. Oke wird in regelmäßigen Intervallen in der Installation seine Vocals zu aufgezeichneter Musik performen.

Tent for Healing (2013), eine Kollaboration mit Travis Meinolf, ist ein großes, rechteckiges, aus bunt gestreifter Baumwolle und Wolle gewobenes Zelt. Im Inneren steht eine Chaiselongue mit Kissen und Decken für den Heiler bereit. Seine Assistenten (Richard John Jones und Spencer Carter) servieren den Gästen Tee. Das Zelt wird außerdem von allerhand Objekten bewohnt und belebt – einem Teeservice, Schokolade, Früchten, Nüssen, rituellen Objekten, Tarotkarten, Büchern, und Mistelzweigen sowie kleinen Gaben von BesucherInnen. Eine alte afrikanische Zeremonialfigur wacht von einer Ecke aus über den Raum. Der Heiler, AA Bronson, empfängt seine Gäste in einem bodenlangen Zeremoniengewand mit roten und weißen geometrischen

Mustern. Innerhalb des öffentlichen Ausstellungsraums stellt das Zelt, das nur nach Vereinbarung betreten werden darf, einen privaten Bereich dar. Die BesucherInnen sind dazu aufgefordert, dem Heiler eine Gabe darzubringen – etwas, von dem sie sich nicht leicht trennen können.

Treehouse (2015) ist ein Zelt, das auf einer einfachen Eschenholz-Konstruktion steht und mit gewobener Wolle und Leinengewebe in Dunkelgrün, Braun und Blau verhangen ist. Vor dem *Treehouse* unterhalten sich ein auf den Hinterbeinen stehender, ausgestopfter Fuchs und eine Krähe – eine Szene aus einer Äsop-Fabel. Zelt und Tiere sind auf einem Bett von getrocknetem, zerriebenem Beifuß positioniert, der während des Aufbaus von AA Bronsons Ausstellung in einem meditativen Akt, einer geheimen Performance, verstreut wurde.

Das kleine, grün gestreifte Zelt *Cabine* (2008) – eine Kollaboration mit Scott Treleaven – gleicht mit seiner seidenartigen Materialität und seinem Harlekin-Design einer Wahrsagekabine aus dem 19. Jahrhundert. Das Zelt ist zugleich Umkleidekabine am Lido und Séparée in einer Gay-Sauna. Der frontale Vorhang ist aufgezo-gen und gibt eine bühnenähnliche Öffnung frei. Jeden Mittag nimmt der Künstler Michael Dudeck im Inneren von *Cabine* Platz, um eine intensive, zeitbasierte Performance-Arbeit aufzuführen. In dieser fünften Fassung der Performance *Fish Scroll* (*Yaldaboath*) verweilt Dudeck täglich für mehr als drei Stunden im Zelt des Hexenmeisters. Dabei trägt er Körperbemalung und Brustprothesen, hält einen großen toten Fisch in seinen Armen und singt in einer erfundenen Sprache.

Das großformatige Boden-Mandala *Pythia Rose Mandala* (2017) besteht aus tausenden Rosenblüten. Die Künstlerin Chrysanne Stathacos wird dieses Mandala während der Preview und Ausstellungseröffnung legen. Zum Abschluss der Ausstellung führt Stathacos schließlich eine außergewöhnliche Performance durch, in der das Mandala aufgelöst und die Blüten verstreut werden.

Ergänzend sind Arbeiten von FreundInnen des Künstlers im Ausstellungsraum positioniert. JX Williams, eine queere Schwarzmagierin aus New Orleans, funktioniert Haushaltsgeräte zu rituellen Objekten um. TM Davys Malerei *AA Bronson in the Magic Forest* zeigt den Künstler nackt bei Kerzenlicht in den Cruising-Wäldern von Fire Island in New York. Elijah Burgher portraitiert AA Bronson inmitten von Gefolgsleuten, die größtenteils aussehen wie Burgher selbst. Sholem Krishtalkas Miniatur-Gouache wiederum ist eine finstere Interpretation der Arbeit *Folly*.

Partner

Esther Schipper



Botschaft von Kanada



Canada Council
for the Arts

Conseil des arts
du Canada

AA Bronsons *Garten der Lüste* wird großzügig unterstützt von Esther Schipper, Berlin, der Botschaft von Kanada, dem Canada Council for the Arts, der Galerie Thomas Fuchs und Maureen Paley, London.

Medienpartner der Ausstellung:

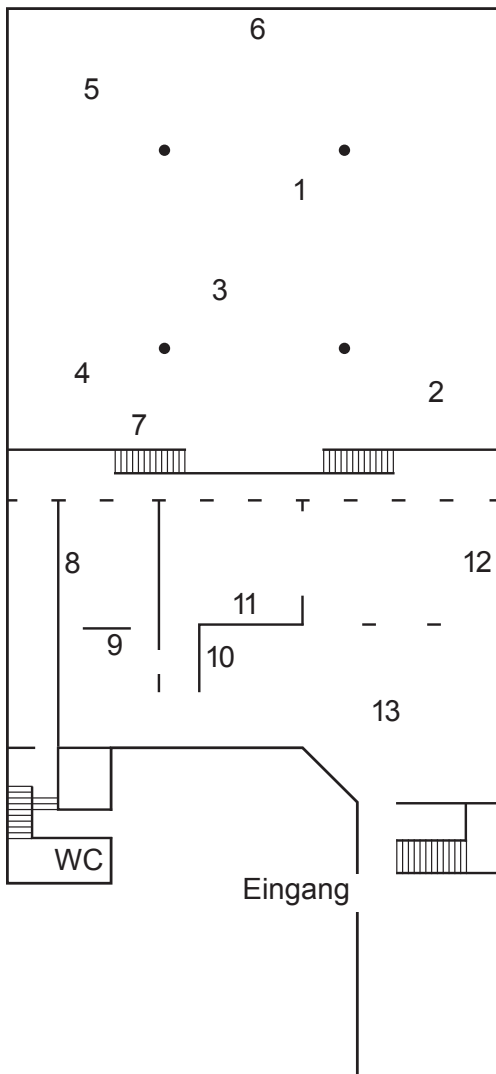
HYPERALLERGIC

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Die KW Institute for Contemporary Art werden institutionell gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

AA Bronsons Garten der Lüfte



1
AA Bronson in Zusammenarbeit mit Mark Jan Krayenhoff van de Leur und Adrian Hermanides, mit der Audioarbeit *FIELD* von Ebe Oke
Folly, 2015/16
Mixed Media-Installation (Zelt aus Leinwandstoff, semi-transparenter Organza, Styropor, Schaumgummi, Hängelampe aus Messing, Eschenholz und Stahlarmierung; Bett aus getrocknetem Beifuß; zwei antike chinesische Keramiktöpfe auf Holzgestellen; eine Familie ausgestopfter Hirsche; Stehlampe aus Papier von Isamu Noguchi, ehemals in AA Bronsons Wohnung genutzt; Leinenmantel von Mark Jan Krayenhoff van de Leur auf einer Schaufensterpuppe mit einer Halskette aus Hirschgeweih, Quarzkristall und Leder; Umgebungsgeräusche: Ebe Oke)
Maße insgesamt: 475 x 600 x 1600 cm, Maße Zelt: 467 x 221 x 221 cm
Courtesy der Künstler und Esther Schipper, Berlin

2
AA Bronson in Zusammenarbeit mit Travis Meinolf
Tent for Healing, 2013
Mixed Media-Installation mit Eschenholzrahmen, gewebter Wolle und Baumwollstoffen, maßgeschneiderter Wollmantel von Mark Jan Krayenhoff van de Leur, gefundene Teppiche, Möbel und afrikanische Skulptur, verschiedene – von BesucherInnen beigesteuerte – Objekte einschließlich performativer Elemente
Maße insgesamt: 350 x 250 x 250 cm
Courtesy der Künstler und Stedelijk Museum, Amsterdam

3
Chrysanne Stathacos
Pythia's Rose Mandala, 2017
Mixed Media (Spiegel, Rosenblätter, goldenes Skelett eines Bodhi-Blattes), bronzefarbene, orakelhafte Dreifuß-Nachbildung, von der Künstlerin handbemalt
Maße: 100 cm Durchmesser (Spiegel), 20 x 10 x 0,1 cm (Blatt), 30 x 20 x 20 cm (Dreifuß);
Maße insgesamt: 350 cm Durchmesser
Courtesy die Künstlerin und The Breeder, Athen

4
AA Bronson
Treehouse, 2015
Mixed Media-Installation (Eschenholzrahmen mit gewebter Wolle und Leinen, präparierter Fuchs und Elster auf einem Baumstamm, Bett aus getrocknetem Beifuß)
Maße: 225 x 130 x 130 cm (Zelt), 146 x 42 x 103 cm (Tierpräparate)
Courtesy der Künstler und Maureen Paley, London

5
AA Bronson in Zusammenarbeit mit Scott Treleaven
Cabine, 2008
Mixed Media-Installation (Baumwolle, Wolle, Holz, Blattgold), Maße: 199 x 107 x 107 cm
Courtesy der Künstler und Esther Schipper, Berlin

6
TM Davy
AA in the Magic Forest, 2015
Öl auf Leinwand
Maße: 172,7 x 200,6 cm
Sammlung AA Bronson

7
Sholem Krishtalka
Salzburg, Folly, 2015
Gouache auf Papier
Maße: 30 x 40 cm
Sammlung AA Bronson

8
JX Williams
A Stick to Hit the Devil #3, 2008
Vorschlaghammer, Gaffer-Tape, gummiertes Metall
Maße: 60 x 16 x 7 cm
Courtesy AA Bronson

9

JX Williams

A Stick to Hit the Devil #2, 2008

Vorschlaghammer, Gaffer-Tape, gummiertes Metall

Maße: 80 x 18 x 8 cm

Courtesy AA Bronson

10

Elijah Burgher

The Danger in Waiting, 2008

Acryl auf Leinwand

Maße: 96 x 91 cm

Sammlung AA Bronson

11

JX Williams

Spirit Sticks (objects to be grasped), 2008

Set aus sieben gefundenen Objekten aus Holz und

Stahl

Maße variabel

Courtesy AA Bronson und Maureen Paley, London

12

JX Williams

A Stick to Hit the Devil #1, 2008

Vorschlaghammer, Gaffer-Tape, gummiertes Metall

Maße: 91,5 x 22 x 14 cm

Courtesy AA Bronson und Maureen Paley, London

13

JX Williams

Untitled (Bull Chain), 2018

Mixed Media-Bodeninstallation

Maße variabel

Courtesy AA Bronson und James Richards /

Cabinet Gallery, London